Juli/August 2021

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Lebensvielfalt für Senioren

GESTIFTET 1227

Rund um den

Glockenturm

Das Magazin des Hospitals zum Heiligen Geist

Richtung Zukunft
Einführung von AAL: Ambient Assisted Living

Aus dem Quartier
Bald gibt es eigenen „Hospital-Honig"

Auf einem Blick
Änderungen der Pflegeversicherung

Musikstadt Hamburg

Spielstätten dieser Stadt

foto-select / Shutterstock.com

7/8

Editorial

Michael Kröger, Katy Berg und Frank Schubert

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

kurz vor Ende der Legislaturperiode der Bundesregierung ist die lang angekündigte Pflegereform nun doch noch gekommen. Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe die Ergebnisse im Einzelnen vor und zeigen auf, was sich aus Sicht der Heimbetreiber wie auch der Leistungsempfänger:innen verändern könnte und wie wir die Pflegereform insgesamt einschätzen.

Ein weiterer Meilenstein unserer Geländeentwicklung ist erreicht: Im Juli feiern wir Richtfest für das erste Gebäude im Wohnen mit Service. Besonders freuen wir uns, dass wir – erstmals nach langer Corona-Zeit – wieder gemeinsam mit Ihnen feiern dürfen, wenn auch unter bestimmten Auflagen und in begrenzter Anzahl. Die Einladung zu unserem Richtfest und was Sie tun müssen, um dabei zu sein, finden Sie in diesem Heft.

Für Innovationen und neue Entwicklungen für unsere Senior:innen sind wir im Hospital sehr aufgeschlossen. Unter der Rubrik „Innovation" greifen wir aktuelle Themen auf, die für unsere Einrichtung zukunftsweisend sein können oder an denen wir uns beteiligen. Dieses Mal erklären wir, was unter „AAL" zu verstehen ist und was das mit unserem neuen Haus im Hinsbleek 7 zu tun hat.

Derzeit finden bei uns im Hospital gerade die kleinen „Sommervergnügen" statt, die an verschiedenen Orten und häuserbezogen auf unserem Gelände gefeiert werden. Im Juli und August erwarten Sie weitere kleine Konzerte auf unserem Gelände. Besonders weisen wir hin auf eine neue Ausgabe von „Jazz im Park", ein musikalischer Frühshoppen mit der beliebten Limehouse Jazzband, viel Vergnügen!

Eine schöne und unbeschwerte Sommerzeit wünschen Ihnen

Frank Schubert
Vorsitzender des Vorstandes

Michael Kröger
Vorstand

Katy Berg
Pflegedirektorin

horizont
Bestattung | Beratung | Begleitung

Niemand geht ganz allein.

Sie genießen das Leben, aber vielleicht beschäftigen Sie sich auch mit seiner endlichen Seite? Wenn Sie es tun, ist es gerade heute umso wichtiger, nicht allein zu sein, sondern sicher zu wissen, dass es einen Anwalt Ihres letzten Willens gibt, der die Fürsorge walten lässt, die Sie sich wünschen.

Gehen Sie nicht ganz allein.
Reden Sie mit uns über Ihre Vorstellungen:
Telefon 040 - 63 68 48 58
www.horizont-bestattungen.de

Raphaela und Volker Winkler | Fuhlsbüttler Straße 777 | 22337 Hamburg

INHALT

Einladung zum Richtfest

Wir feiern am 23. Juli 2021 das erste Gebäude der Geländeentwicklung im Hinsbleek 7. Bitte vorab an der Rezeption anmelden!

Let's swing

Kulturfest auf dem Festplatz mit „Jazz im Park"

Editorial 02

Moment mal
Ein weiter Himmel tut gut 04

Gut zu wissen
Pflegereform 05

Titelgeschichte
Musikstadt Hamburg 06

Leben bei uns
Pflegereform (Fortsetzung) 10
Ahoi Hafenfest 21
Wahlen Wohn- und Hausbeirat 29
Kleiner Hundegruß 29
Leserbrief 29

Innovation
Hinsbleek 7 09

Aus dem Quartier
Einladung zum Richtfest 08
Bienen im Hospital 11

Gesellschaft
Was das Herz berührt, Teil 20 14

Natur & Gesundheit
Tierische Talkrunde 16

Digitale Welt
Zwei Buchempfehlungen 28

Genuss
Parkrestaurant 24

Spiel & Spaß
Das Doppel-Rätsel 22

Humor
Gute-Laune-Seite 25

Veranstaltungen
Gesprächskonzert 12
Kleine Open-Air-Konzerte 12
Meditative Musik 12
Kulturfest „Jazz im Park" 13
Aus dem Freundeskreis 19
Kleiner Wochenmarkt 26
Hobbykurse 26
Gottesdienste 27
Trauercafé 27
Traueranzeige 27

Geburtstage/Jubiläen 30

Kontakt-Adressen 31

Impressum 31

Schreiben Sie uns!

Unseren Redaktionsbriefkasten finden Sie am Empfang des Kundenzentrums.

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein weiter Himmel, ob am Meer, in den Bergen oder hier in Hamburg – ein weiter Himmel tut gut! Und jetzt in der Urlaubszeit, mit den Möglichkeiten des Reisen-Könnens, dank niedriger Inzidenzen, macht sich so mancher auf, ein bisschen „Himmel auf Erden" für sich zu entdecken.

Der Himmel hat viele Namen und Farben … Himmel, heaven, Heben, cielo, ciel, sky, niebo, taivas … Das Wort Himmel in so vielen Sprachen gesprochen. Und wie oft „spricht" der Himmel zu uns. Davon will ich erzählen:

Ein Schlaganfall beeinträchtigte ihn und reduzierte seinen Radius. Als ich anklopfte, saß er am Fenster und schaute raus. „Himmels-Kino", bemerkte er knapp. „Tut gut! Schauen Sie sich mal das Farbspiel an, unglaublich diese Farbgebung! Wie ein Gemälde. Jeden Tag anders und neu. Wie viele Blautöne es doch gibt! Es wird nicht langweilig", sagte er staunend.

Ein Fenster zum Himmel kann einen aus der Enge ins Weite führen. Gedanklich und seelisch. Paul Gerhardt, ein bekannter Liederdichter und Theologe (1607–1676), findet ein Stück Himmel, Mut und Gottvertrauen in der Betrachtung der Natur. In einem seiner Lieder heißt es: „Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt,/ der allertreusten Pflege, des der den Himmel lenkt,/ der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,/ der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann." Ob der alte Mann das Lied kannte?

„Sie spricht", die Schöpfung Gottes, und Paul Gerhardt kann darin Gottes bewahrendes Handeln und seinen Segen entdecken. Segen, der auch ihm gilt. Trotz allem, es sind Krisenzeiten. Über Jahrzehnte wütet Krieg in Europa, viele Menschen verlieren ihr Leben, verarmen oder sind durch schwerste Epidemien und Krankheit bedroht. Der Friede lässt auf sich warten, erst 1648, nach 30 Jahren Krieg, wird er in Münster und Osnabrück geschlossen. Der sogenannte Westfälische Friede, der unter anderem eine gewisse Religionsfreiheit erlaubt. Da war Paul Gerhardt Mitte 40 Jahre alt. Alles liegt am Boden, auch persönlich hat er schwere Zeiten durchlebt. Die frühen Erfahrungen von Krieg, Krankheit und Tod prägen ihn und seine Texte.

Das Erstaunliche aber ist: Seine Liedverse erzählen trotz allem von Vertrauen und Hoffnung. Und sie wirken weiter, bis heute. Vertrauen und neue Hoffnung. Das, was auch wir brauchen und uns wünschen, nach einem Jahr der Pandemie. „Wissen sie, der Himmel spricht mit seinen Farben." Dieser Satz aus dem Gespräch mit dem älteren Mann geht mir noch nach. Und ich frage mich: Was spricht zu mir? Vielleicht kann ich in der Natur, der Schöpfung Gottes, Gott „sprechen hören" und seinen Segen, sein JA zum Leben.

„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben …", so heißt es bei Paul Gerhardt. Das Lied lädt ein: Gehen auch Sie auf die Suche nach einem Stück Himmel auf Erden und entdecken Sie die Freude und Leichtigkeit wieder neu in diesen Sommertagen. Vertrauen wir gemeinsam darauf, dass Gott uns seinen Segen dazu gibt.

Ihre Pastorin Petra Wilhelm-Kirst

Reform oder Reförmchen?

Bundestag beschließt Änderungen der Pflegeversicherung

Nun kommt sie also doch noch: Die dringend notwendige und lange angekündigte Pflegereform von Jens Spahn.

Im Kern geht es bei der Reform um eine bessere Entlohnung von Pflegekräften und eine Entlastung für Bewohner:innen in Pflegeeinrichtungen.

Lediglich die Hälfte der derzeit 1,2 Mio. Pflegekräfte wird gegenwärtig bundesweit nach Tarif entlohnt. Zukünftig können Pflegeanbieter nur noch mit der Pflegekasse abrechnen, wenn sie Tarifrecht anwenden. Mit der Tarifbindung und einer gerechteren Bezahlung für alle Pflege- und Betreuungskräfte werden die Entgeltstrukturen zugleich transparenter und die Offenlegungspflichten für alle Anbieter in der Pflege verschärfen sich.

Damit die steigenden Personalkosten nicht zu Lasten der Pflegebedürftigen gehen, zahlt der Bund einen Zuschuss zum Eigenanteil für Bewohner:innen in stationären Einrichtungen. Dieser ist gestaffelt nach der Dauer des Heimaufenthalts, wirkt sich also erst bei längerer Verweildauer aus.

Weiterer Inhalt der Reform ist ein Personalschlüssel, der für alle Pflegeheime bundesweit einheitlich sein soll. Aktuell hat jedes Bundesland eigene Personalorientierungswerte, die teilweise deutlich voneinander abweichen. Ab 01. Juli 2023 werden die Personalanhaltswerte bundeseinheitlich nach Hilfskräften ohne Ausbildung, Assistenzkräften mit Ausbildung und examinierten Fachkräften gestaffelt. Eine vom Bundesministerium für Gesundheit beauftragte Studie (die sogenannte Rothgang-Studie) für die stationäre Pflege hat einen personellen Mehrbedarf von ca. 36 % ergeben. Von daher sollen ab 01. Juli 2023 in einem ersten Schritt 40 % dieses ermittelten Mehrbedarfs in zusätzliche Personalstellen umgesetzt werden.

Des Weiteren werden Leistungen für die Kurzzeitpflege ausgebaut. Sachleistungen erhöhen sich um 10 %, die Personalausstattung soll verbessert werden. Für den ambulanten Bereich ist eine einmalige Dynamisierung der Leistungsbeträge um 5 % vorgesehen. Und insgesamt soll die Versorgungskompetenz der Pflegefachkräfte, beispielsweise durch die Übertragung ärztlicher Tätigkeiten, gestärkt werden.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (rechts) im Gespräch mit Senioren.
Foto: Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

Zur Gegenfinanzierung sieht die Reform einen höheren Beitrag zur Pflegeversicherung für Kinderlose sowie Zuschüsse aus Steuermitteln vor.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 10

foto-select / Shutterstock.com

Spielstätten dieser Stadt

Hamburg ist eine Musikstadt in großer Vielfalt. Hier haben einst Telemann und Brahms gewirkt, im letzten Glockenturm haben wir erinnert an große Komponisten in Hamburg. Doch auch die Beatles begannen hier ihre Karriere und von Hamburg aus startete der Musical-Boom, ganz zu schweigen von bedeutenden Instrumentensammlungen, die die Hansestadt in Museen birgt. Orte der Musikgeschichte und der lebendigen Musikpflege prägen die Stadt. Und das schöne ist, das jetzt alles nach und nach wieder öffnet und lebendig wird. Wir stellen einige „Musik-Orte" und Spielstätten vor.

saiko3p / Shutterstock.com

GRpic / Shutterstock.com

Stage Theater im Hafen Hamburg

Allein die Fahrt mit dem Boot dorthin macht das Theaterhaus mit dem riesigen Kuppeldach auf der Elbinsel Steinwerder, direkt gegenüber den Landungsbrücken, zu einem besonderen Erlebnis für Hamburg-Besucher und Musical-Fans. Das 1994 als „Buddy Musicaltheater" errichtete und später von der Stage Holding übernommene und umgebaute Theater hat über 2.000 Sitzplätze. Ende 2001 feierte das Musical „Der König der Löwen" hier seine Deutschlandpremiere und begeistert seitdem ein Millionenpublikum.

Die Elbphilharmonie

Das neue Konzerthaus für Hamburg, erbaut seit 2008, eröffnet im Januar 2017 – viele erinnern sich noch an die Schlagzeilen zu Beginn. Doch inzwischen ist die Elphi, wie die Hamburger das neue Kulturdenkmal liebevoll nennen, zum neuen musikalischen Wahrzeichen für die Stadt geworden. Der große Konzertsaal mit 2.100 Plätzen und spektakulärer Akustik bietet den Besuchern ein breit gefächertes Musikprogramm mit Künstlern aus aller Welt. Hier hat auch das NDR Elbphilharmonie Orchester seine Spielstätte.

Teil 2

stadt Hamburg

Museum für Kunst und Gewerbe

Das vom Kunstkritiker Justus Brinckmann 1877 am Steintorplatz eröffnete Museum bietet hochkarätige Sammlungen europäischer, nah- und fernöstlicher Kunst, Kunsthandwerk und Design von der Antike bis in die Gegenwart. Doch auch für Musikfans birgt das Museum Schätze. In dem wunderschönen großen Spiegelsaal des Museums befindet sich eine Sammlung historischer Tasteninstrumente. In dieser „musikalischen" Atmosphäre des Saales finden Führungen und Konzerte statt.

Laeiszhalle

Die ehemalige „Musikhalle" am Johannes-Brahms-Platz ist das traditionsreiche Konzerthaus im neobarocken Stil in Hamburg. 1908 wurde es als modernstes und größtes Konzerthaus Deutschlands eröffnet. Residenzorchester der Laeiszhalle sind die Symphoniker Hamburg. Was viele nicht wissen: Im Souterrain der Laeiszhalle befindet sich ein Museum für musikinteressierte Kinder und ihre Eltern. Hier können mehr als 200 Instrumente ausprobiert werden.

Hamburgische Staatsoper

Die Hamburgische Staatsoper, seit 1827 an der Dammtorstraße gelegen, blickt auf eine 300-jährige bewegte und erfolgreiche Geschichte zurück und gehört heute zu den weltweit führenden Opernhäusern. Seit 2015 ist Kent Nagano hier Generalmusikdirektor. Hier gastierten Stars wie Enrico Caruso, Anneliese Rothenberger, Placido Domingo und viele mehr. Die Staatsoper beherbergt die Philharmoniker Hamburg und das berühmte Hamburg Ballett John Neumeier, das seit 1973 hier spektakuläre Choreographien und Ballette zur Aufführung bringt.

Stage Operettenhaus Hamburg

1841 eröffnete das heute traditionsreiche Theaterhaus unter dem Namen „Circus Gymnasticus" am Spielbudenplatz in St. Pauli. Seit 1920 wurde es zum Operettenhaus mit 1.400 Zuschauerplätzen. Auf der Bühne standen hier Stars wie Marika Rökk und Freddi Quinn. Heute zeigt das Stage Operettenhaus Hamburg populäre Musicalproduktionen. Als erstes Musical war Andrew Lloyd Webbers „Cats" 1986 ein großer Erfolg und wurde 15 Jahre lange gespielt. Zurzeit läuft hier das Tina Turner Musical. ■ *sh*

Einladung zum Richtfest

für das erste Gebäude der Geländeentwicklung, Hinsbleek 7

Im November vergangenen Jahres war der Baubeginn, Ende Februar wurde bereits der Grundstein gelegt für das erste Gebäude unserer umfassenden Geländeentwicklung, ein Gebäudekomplex mit 26 modernen Wohnungen im Wohnen mit Service im künftigen Hinsbleek 7. Nach zügigem Baufortschritt ist jetzt ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu unserem neuen Haus erreicht: Wir freuen uns sehr, dass wir das Richtfest feiern – und die schönste Nachricht dabei – wir dürfen, wenn auch noch nicht ganz uneingeschränkt, wieder gemeinsam feiern und laden Sie herzlich ein.

Das Richtfest findet statt am Freitag,
den 23. Juli 2021 um 11.00 Uhr
auf dem Baugelände Hinsbleek 7.

Wir freuen uns, die stellv. Bezirksamtsleiterin und Dezernentin für Steuerung und Service des Bezirksamts Wandsbek, Frau Dr. Heike Opitz, bei unserem Richtfest zu begrüßen. Neben weiteren Grußworten wird der Segen für das neue Haus gesprochen. Im Anschluss daran findet nach alten Brauch die Zeremonie des Richtspruches und Glaserhebens durch den Polier statt. Alle Gäste sind danach eingeladen, noch ein wenig zu bleiben und an dem kleinen Richtschmaus mit Umtrunk teilzunehmen. ■

Frank Schubert und Michael Kröger

Pandemiebedingt ist die Teilnehmerzahl für das Richtfest begrenzt. **Daher bitten wir Sie, sich an der Rezeption anzumelden. Bis zum 16. Juli können Sie sich dort in eine Liste eintragen.**

Wir bitten um Verständnis, dass nur die angemeldeten Personen am Richtfest teilnehmen können, spontane Gäste können wir nicht berücksichtigen.

Heilig Geist am Alsterlauf:

AAL: Fischdelikatesse oder Innovationskonzept?

Teil 1

Die Antwort lautet: beides, je nachdem wie es ausgesprochen wird. Als Wort ist es der Speisefisch. Wer die Buchstaben einzeln spricht, meint die Abkürzung AAL, die für „Ambient Assisted Living" steht. Und darum geht es hier.

Bundesministerium für Bildung und Forschung

AAL klingt nach typischem Fachchinesisch und ist zusätzlich noch ein Anglizismus. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) übersetzt das ins Deutsche in etwa so: AAL steht für Altersgerechte Assistenzsysteme für ein gesundes und unabhängiges Leben. Das ist der Pfad, der dann unmittelbar zu unserem Neubauprojekt „Heilig Geist am Alsterlauf" führt. Damit sich die Zusammenhänge rasch erschließen, folgt hier gleich noch eine zweite Abkürzung aus der Welt des Baus: TGA, das steht für Technische Gebäudeausrüstung und das dritte Schlagwort, dem wir in unserer heutigen Gesellschaft nahezu auf Schritt und Tritt begegnen, heißt Digitalisierung. Diese ist auch die Basis für das oft besprochene und zwischenzeitlich viel beworbene „Smart Home". Dort werden die unterschiedlichsten elektrischen Geräte vernetzt und können zur Steigerung des Komforts, für mehr Sicherheit und Energieersparnis miteinander kommunizieren. AAL nutzt zum Teil diese Prinzipien, legt den Fokus jedoch auf die altersgerechten Assistenzsysteme.

Alle Themen haben bei uns eine unmittelbare Verknüpfung, denn oft geht das eine ohne das andere nicht. Wir sind sehr froh, dass uns die Neubauprojekte in die Lage versetzen, für unsere Mieter :innen innovative Assistenzsysteme einzuführen, die das Leben im Alter erleichtern. Man darf jedoch an dieser Stelle nicht verschweigen, dass es zum Teil auch eine finanzielle Herausforderung ist und wir sehr dankbar für Förderungen der verschiedensten öffentlichen Institutionen und auch privater Initiativen sind.

Es gibt sehr unterschiedliche Möglichkeiten und nicht jede Technik ist ausgereift. Unsere Erfahrung

mit dem aktuellen Gebäudebestand lehrt uns jedoch, dass wir alles zunächst prüfen und dass seitens der TGA manches vorbereitet wird, was erst in der Zukunft serienreif ist, dann aber problemlos implementiert werden könnte.

Hier im Glockenturm möchten wir Ihnen im Sinne einer Artikelserie Innovationen unserer neuen Gebäude vorstellen. Unser erstes Beispiel beginnt: Wie komme ich in das Gebäude hinein.

Installiert wird im neuen Haus am Hinsbleek 7 eine elektrische Schließlanlage. Sie verknüpft analog Schließtechnik und digitale Bedienung. Die Mieter:innen erhalten ein Tablet (flacher Minicomputer), mit dem sie auch die Entriegelung ausführen können. Das spielt dann eine große Rolle, wenn es zu einer, auch temporären, Bettlägerigkeit kommt und man trotzdem handlungsfähig bleibt. Das Tablet spielt darüber hinaus auch für weitere Assistenzleistungen eine Rolle, aber dazu mehr in den nächsten Ausgaben des Glockenturms. ■ *km*

Fortsetzung von Seite 5

Die Pflegereform auf einen Blick

Umsetzung ab 01.01.2022

Tarifbindung in der Pflege als Voraussetzung für einen Versorgungsvertrag.

Begrenzung des Eigenanteils für die Bewohner:innen gestaffelt nach Aufenthaltsdauer:

- Reduzierung um 5 % ab 1. Monat
- Reduzierung um 25 % ab 13. Monat
- Reduzierung um 45 % ab 25. Monat
- Reduzierung um 70 % ab 37. Monat

Bundeseinheitlicher Personalschlüssel gültig für alle Pflegeheime. Schrittweise Verbesserung des Personalschlüssels in den Einrichtungen, ab 01.07.2023 soll 40 % mehr Personal, insbesondere an Pflegehilfskräften, anerkannt werden.

Anhebung der Leistungsbeträge für die Kurzzeitpflege um 10 % und in der ambulanten Pflege um 5 % ab 01.01.2022.

Finanzierung: Jährlich 1 Milliarde Zuschuss aus Bundesmitteln (Einstieg in die Steuerfinanzierung).

Anhebung des Beitragszuschlags für Kinderlose von 0,25 % um 0,1 Beitragssatzpunkte auf 0,35 % (ca. 400 Mio. €). Pauschale Beteiligung der GKV (Gesetzlichen Krankenversicherung) an den Kosten für die medizinische Behandlungspflege (ca. 640 Mio. €).

Unsere Meinung: Das ursprünglich durchaus ambitionierte Reformvorhaben des Bundesgesundheitsministeriums wurde arg zusammengestutzt. Übrig geblieben ist eine Verständigung auf den kleinsten gemeinsamen Nenner.

Dringend notwendige und grundlegende Verbesserungen bei Personalausstattung und Gehaltsniveau in der Pflege werden zu steigenden Entgelten führen, die weiterhin in erster Linie von den betroffenen Heimbewohner:innen zu schultern sind. Von einer Deckelung des pflegebedingten Eigenanteils auf maximal 700 €, wie es der erste Referentenentwurf vorsah, ist kaum noch etwas übriggeblieben. Stattdessen gibt es jetzt für die Bewohner:innen in den ersten 12 Monaten einen mageren Zuschuss von 5 % bei gleichzeitig ausbleibender Dynamisierung der Leistungsbeträge. Bereits jetzt erhält bundesweit jede/r dritte Pflegeheimbewohner:in ergänzende Sozialhilfe.

Enttäuschend auch die Situation in der häuslichen Pflege und für pflegende Angehörige. Viele der geplanten Änderungen, z. B. die Erhöhung des Pflegegeldes oder die Möglichkeit Budgets miteinander zu kombinieren, sind ersatzlos verschwunden. Eine nennenswerte Entlastung pflegender Angehöriger ist nicht zu erkennen.

Pflege bleibt mehr denn je ein zentrales Zukunftsthema unserer Gesellschaft. Weitere Schritte, um Pflege einerseits als Berufsfeld attraktiv und zukunftsfähig weiterzuentwickeln und um andererseits Menschen mit Unterstützungsbedarf gut und menschenwürdig zu versorgen, müssen folgen. Nach der Reform ist vor der Reform! ■

Frank Schubert und Michael Kröger

Summende Bewohner im Hospital zum Heiligen Geist

Liebe Leserinnen und Leser, als Quartiersmanager im Hospital möchte ich mit spannenden Projekten und interessanten Ideen neue Möglichkeiten und Orte der Begegnung für die Menschen bei uns und im Quartier schaffen. An dieser Stelle erzähle ich künftig regelmäßig über unsere Vorhaben, die allen Freude und neue Erlebnisse bringen sollen. Hier ist unser erstes Projekt:

In Deutschland gibt es rund 160.000 Imker mit insgesamt 1,1 Millionen Bienenvölkern. Zwei dieser Imker, Carsten Streblow und Kai Kielczynski, werden ab September 2021 einem Duzend fleißiger Bienenvölker auf unserem Gelände ein neues Zuhause geben.

Als Standort ist eine kleine Wiese am Verwaltungsgebäude an der Alten Landstraße vorgesehen. Dort besteht ausreichend Platz und Ruhe für Imker und Bienen. Die zahlreichen Blumen, Sträucher und Bäume entlang des Alsterlaufs bieten zudem reichlich Nektar und damit beste Voraussetzungen, um schon bald leckeren „Hospital-Honig“ zu ernten.

Darüber hinaus soll in Kooperation mit der Stadtteilschule Poppenbüttel ein Insektenhotel und ab Frühjahr 2022 ein Bienenschaukasten im Märchenwald angebracht werden. Damit soll der Umwelt- und Artenschutz zusätzlich gefördert und ein unmittelbarer Blick auf die Arbeit der Bienen ermöglicht werden. Schülerinnen und Schüler sowie auch interessierte Bewohnerinnen und Bewohner werden im Rahmen von Projekten unseren Imkern über die Schultern schauen können und damit mehr über Bienen und die Imkerei erfahren.

Im Herbst dieses Jahres werden unsere Imker einen Informationsabend bei uns anbieten, um sich persönlich vorzustellen und auf all Ihre Fragen, Anregungen und vielleicht auch Bedenken einzugehen. Der Termin wird rechtzeitig mitgeteilt.

Wer bereits jetzt mehr über unser Vorhaben erfahren möchte oder Anregungen rund um das Thema hat, kann sich gern an mich wenden unter Telefon: (0 40) 60 60 1-450 oder per E-Mail: balayan@hzhg.de. ■

Vahan Balayan, Quartiersmanager

Gesprächskonzert mit der Hochschule für Musik und Theater

Hören, Sehen, sich Austauschen

Gesprächskonzert

Wann: *11. Juli 2021, 15.00 Uhr*

Wo: *Festsaal*

Eintritt frei!
Anmeldungen an der Rezeption

Die Interaktiven Konzerte verbinden Musik und Gespräch, sie laden ein zum Musikhören, zum Erzählen und zum Fragen stellen. Im Anschluss an jedes Konzert treffen sich die Künstlerinnen und Künstler und ein Publikumskreis zum persönlichen Gespräch im virtuellen Raum.

Wieder wird uns am 11. Juli um 15 Uhr im Festsaal ein individuell zusammengestelltes Programm vorgestellt. Luisa Gabrisch (Harfe) und Benedikt Loos (Cello) spielen Werke von Heitor Villa-Lobnos, Max Bruch, Gabriel Fauré, Claude Debussy und Camille Saint-Saens. Weitere Termine bis Ende des Jahres werden ab September nach der Sommerpause stattfinden.

Vor Ort wird Isabelle Vilmar, Musiktherapeutin im Hospital, die Veranstaltung begleiten. Im Juli und August finden weitere Open-Air-Konzerte auf unserem Gelände statt. Bitte achten Sie auf die Aushänge. ■ *kp*

Kleine Open-Air-Konzerte

Im Juli und August finden bei uns verschiedene Open-Air-Konzerte auf unserem Gelände statt. Bitte achten Sie auf die Aushänge zur jeweiligen Veranstaltung.

Meditative Musik

Am **Dienstag, den 17. August 2021** findet um **15.00 Uhr** in unserem **Festsaal** ein kleines Konzert mit meditativer Musik statt. Rosemarie Engelhardt-Bunte spielt auf der Akkord-Zither und lädt herzlich dazu ein.

Für Bewohner, Mieter und Mitarbeiter:

Kulturfest „Jazz im Park“

Am Sonntag, den 18. Juli in der Zeit von 11.00 bis 14.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein, Musiker von der „Limehouse-Jazzband“ aus Hamburg-Wandsbek auf unserem Festplatz zu begrüßen. „Let’s swing“ heißt es an diesem Tag, und natürlich werden wir unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen und der Mindestabstände ein paar lockere und entspannte Klänge der lebendigen „Jazzer“ hören, die uns an viel Lust und Laune, an New Orleans, Swing, Mainstream bis zum Dixieland der 60er Jahre erinnern.

Der Sänger und Entertainer Malcolm Mowlam wird mit britischer Stimme und seiner humorvollen Art den „direkten“ Draht zum Publikum finden. Zusammen mit der Band wird er die Zuhörer wie im letzten Jahr begeistern.

Neben der musikalischen Unterhaltung, einem Lounge-Bereich und einer Fotobox, vom Flughafen Hamburg Airport ausgerichtet, bieten wir leckere Grillwurst und kühle Getränke zum Verkauf an. Wir danken dem Bezirksamt Wandsbek und dem Hamburg Airport für die freundliche Unterstützung!

Der Eintritt ist frei. An der Rezeption erhalten Sie ab sofort Ihre Besucherkarten und müssen sich dort anmelden. Für kurzfristige Gäste haben wir ein kleines Kontingent an Eintrittskarten vor Ort am Veranstaltungstag an allen drei Eingängen. ■ *kp*

„Jazz im Park“ für Bewohner, Mieter und Mitarbeiter

Wann: *18. Juli 2021, 11.00 – 14.00 Uhr*

Wo: *Festplatz*

Freier Eintritt nur mit Besucherkarte!

ANZEIGE

Was das Herz berührt

Hier geht es um Gedichte über die Kindheit und um Poeten, die sich in Versen an versunkene Zeiten erinnern – nostalgisch, melancholisch, verträumt oder verstörend.

Teil 20

„Ist nicht die Kindheit der verborgene Keim, aus welchem nach und nach der reiche Baum des Lebens mit allen seinen Leiden und Freuden sich auseinanderschlägt?“, fragte sich im 18. Jahrhundert der Dichter-Pädagoge Johann Peter Hebel. Goethe war sicher, dass, „wer seine Kindheit bei sich trägt, nie älter wird.“ Und Detlev Liliencron raunte: „Weit liegt im Nebel, ach weglos weit, die Kinderzeit … die Kinderzeit.“

Mittagszauber

Im Garten wandelt hohe Mittagszeit,
der Rasen glänzt, die Wipfel schatten breit;
von oben sieht, getaucht in Sonnenschein
und leuchtend blau der alte Dom herein.

Am Birnbaum sitzt mein Töchterlein im Gras;
Die Märchen liest sie, die als Kind ich las;
Ihr Antlitz glüht, es zieh'n durch ihren Sinn,
Schneewittchen, Däumling, Schlangenkönigin.

Kein Laut von außen stört; s'ist Feiertag –
nur dann und wann vom Turm ein Glockenschlag!
Nur dann und wann der mattgedämpfte Schall
im hohen Gras von eines Apfels Fall!

Da kommt auf mich ein Dämmern wunderbar,
gleich wie im Traum verschmilzt, was ist und war:
die Seele löst sich und verliert sich weit
im Märchenreich der eigenen Kinderzeit.

Emanuel Geibel

Selbstgefällig

Mein Büdelein
Is noch so tlein
Is noch so dumm
Ein armes Wum,
Muss tille liegen
In seine Wiegen
Und hat noch keine Hos'.
Ätsch, ätsch!
Und ich bin schon so groß.

Wilhelm Busch

Wie emotionslos urteilten dagegen die alten Griechen! „Kinder sind Tyrannen. Sie widersprechen ihren Eltern, kleckern mit dem Essen und ärgern ihre Lehrer!“, schimpfte Sokrates und klingt fast modern. Auch seine Philosophen-Kollegen hatten Kinder nicht auf der Rechnung, sprachen ihnen Talente, eigene Gedanken und Emotionen ab. Die Kindheit könne eben „nicht gepriesen werden“, summierte der Römer Cicero. Auch in den folgenden Jahrhunderten sollten Kinder vor allem eines: schnell erwachsen werden. Kinderseelen waren tabu. Bis der Franzose Jean-Jacques Rousseau Mitte des 18. Jahrhunderts die Kindheit entdeckte – als kostbare und schützenswerte Gefühls- und Erlebniswelt. In seinem 1000-Seiten-Roman „Émile“ bescherte Rousseau dem gleichnamigen Knaben auf dem Land, fernab gesellschaftlicher Zwänge, eine behütete Kindheit in Freiheit samt einfühlsamer Erziehung zur Selbstbestimmung. Das Buch schlug ein wie eine Bombe und beeinflusste

spätere Reformpädagogen wie Maria Montessori oder Johann Heinrich Pestalozzi.

Die Kindheit mit ihren Empfindungen und Aufbrüchen war literaturfähig geworden. Kein Wunder, dass immer mehr Poeten Kinder oder Kindheitserinnerungen in ihre Gedichte holten. Zum Beispiel Emanuel Geibel. Der Lübecker Lyriker verliert sich im „Mittagszauber" beim Betrachten seines unterm Birnbaum ins Märchenbuch vertieften Kindes im Märchenreich der eigenen Kinderzeit … Wilhelm Busch traute sich, ein Kindergedicht in Kindersprache zu reimen, und Joachim Ringelnatz zauberte Kinder, die „wie Fliegen durch ihre Jahre schwirren", in zarte Verse. Wunderbares kann die Kleinen nicht verwirren, bis „Deutlichkeiten" sie schmerzlich erwischen und aus ihrem Paradies vertreiben. Wie kein anderer Dichter ließ Hermann Hesse sich von seiner Kindheit inspirieren. In der Erzählung „Kindheit eines Zauberers" beschrieb er ihre Geheimnisse zwischen Traum und Wirklichkeit. „Kinderseele" beleuchtet präzise die seelischen Qualen des Knaben, der von seinem Vater für einen nicht zugegebenen Diebstahl bestraft wird. Kindernöte hallen auch durch Hesses Gedichte. Kindheit, dies „ferne Tal", war für den Nobelpreisträger kein Idyll, sondern lebenslange Reibungsfläche. ■ *Susanne Kunckel*

Die Kindheit

Du bist mein fernes Tal,
Verzaubert und versunken.
Oft hast du mir in Not und Qual
Empor aus deinem Schattenland gewunken
Und deine Mädchenaugen aufgetan,
Daß ich entzückt in kurzem Wahn
Mich ganz zu dir zurück verlor.

O dunkles Tor,
O dunkle Todesstunde,
Komm du heran, daß ich gesunde,
Und daß aus dieses Lebens Leere
Ich heim zu meinen Träumen kehre!

Hermann Hesse

Doch ihre Sterne kannst du nicht verschieben

Doch ihre Sterne kannst du nicht verschieben
Das Sonderbare und Wunderbare
ist nicht imstande, ein Kind zu verwirren.
Weil Kinder wie Fliegen durch ihre Jahre

schwirren. – Nicht wissend, wo sie sind.
Nur vor den angeblich wahren
Deutlichkeiten erschrickt ein Kind.

Das Kind muss lernen, muss bitter erfahren.
Weiß nicht, wozu das frommt.
Hört nur: Das muss so sein.

Und ein Schmerz nach dem andern kommt
In das schwebende Brüstchen hinein.
Bis das Brüstchen sich senkt
Und das Kind denkt.

Joachim Ringelnatz

Tierische Talkrunde Teil 3 – heute zu Gast:

Frau Kuckuck, Herr und Frau Bach-Stelz und Herr Teichrohr-Sänger

Herr Uhu: Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Freunde der Natur! Begrüßen Sie heute hier vom Rand eines kleinen Sees mit mir meine heutigen Talkgäste: Frau Kuckuck, Herrn und Frau Bach-Stelz sowie Herrn Teichrohr-Sänger.

Frau Kuckuck: Kuckuck.

Herr Teichrohr-Sänger: Tscharr … Tschirrah.

Herr und Frau Bach-Stelz: Tsliowitt … zi-ze-litt.

Herr Uhu: Es ist mir eine Freude, Sie heute hier zu haben. Dabei ist es mir wichtig, gleich zu Beginn unserer Runde zu betonen, dass Ihre Erziehungsmethoden sehr unterschiedlich sind und möglicherweise zu einer kontroversen Diskussion führen werden. Und das bringt mich gleich zu meiner ersten Frage.

Herr Teichrohr-Sänger, Sie bauen sehr interessante Nester hier am Saum dieses kleinen Sees. Dürfen wir es uns am Ende unseres Gespräches einmal anschauen?

Herr Teichrohr-Sänger *(sehr laut):* Nein, auf gar keinen Fall werde ich Ihnen unser Nest zeigen! *(wieder sanfter):* Aber danke für das Kompliment, Herr Uhu. Wir weben unsere Nester tatsächlich sehr fein und hängen sie an mehreren Röhricht-Halmen auf. Unsere Kinder sollen es ja schön, gemütlich und kuschelig haben!

Frau Kuckuck *(schmunzelt):* Ja, wirklich sehr schön …

Herr Bach-Stelz: Wir sind da beim Nestbau nicht ganz so festgelegt. Aber natürlich wollen auch wir für unsere Kinder nur das Beste. *(Flüstert jetzt leise zum Uhu gewandt):* Aber wir bauen durchaus auch mal in hohlen Baumstämmen, auf Holzstapeln oder Steinhaufen.

Frau Kuckuck *(lächelt süffisant):* Ja, auch bestens geeignet …

Frau Bach-Stelz: *(hüpft aufgeregt):* Und … tsli-witt … tsli-witt … Wir müssen sehr aufpassen. Diese unverschämte Frau Kuckuck legt nämlich oft ihre Eier in unsere Nester *(hüpft wild auf und ab).*

Herr Teichrohr-Sänger *(jetzt auch sehr aufgebracht):* t-schirrah … t-schirrah … Ach, bei Ihnen auch? Das ist ja kaum zu glauben! Dieses Malheur ist uns in den vergangenen Jahren häufiger passiert!

Frau Kuckuck: Sie sind so außerordentlich tüchtig, was den Nestbau und die Aufzucht von Jungvögeln betrifft. Da können meine Familie und ich uns nur auf das Herzlichste bei Ihnen bedanken!

Herr Teichrohr-Sänger: Glauben Sie bloß nicht, dass wir das freiwillig tun! Nein, ganz sicher nicht! Ihre Kinder sind fast dreimal so groß wie wir!

Herr Uhu: Verstehe ich das richtig? Sie sind die Ziehfamilien? Und Sie machen das etwa nicht aus reiner Nächstenliebe?

Frau Bach-Stelz *(zappelt hektisch auf ihren langen*

Beinen): Einfach untergejubelt werden sie uns! Was für eine Unverfrorenheit! Unfreiwillig, Herr Uhu, ich sage UNFREIWILLIG *(ihre Stimme überschlägt sich).*

Herr Bach-Stelz: Beruhige dich, mein Liebes, bitte! *(denkt):* Gut sieht sie aus, diese Frau Kuckuck!

Herr Teichrohr-Sänger: Und dagegen können wir kaum etwas unternehmen. Glauben Sie mir: Wir sind schon sehr wehrhaft und verteidigen uns und unseren Nachwuchs. Aber meist haben wir keine Chance gegen diese bindungslosen Parasiten der Lüfte.

Frau Bach-Stelz: Und dieses unverschämte Weib sitzt tagelang in unserer Nähe und beobachtet uns klammheimlich beim Nestbau.

Frau Kuckuck *(schmeichelnd):* Ja, das kann ich wirklich nur bewundern! Sie machen das sehr schön und gewissenhaft. Ich bin da ja ganz anders! Ich bin buchstäblich frei wie ein Vogel. Einen Mann brauche ich nur, um Kinder in die Welt zu setzen. Und Sie, liebe Frau Bach-Stelz und Ihr Mann sowie Sie und Ihre Frau, verehrter Herr Teichrohr-Sänger, versorgen meine Kinder vorbildlich!

Herr Bach-Stelz *(denkt):* Was für eine unabhängige und starke Frau!

Frau Bach-Stelz *(regt sich furchtbar auf, flattert und hüpft):* Sie unverschämtes Luder schrecken ja nicht einmal davor zurück, unsere Eier zu fressen. Und ihr schreckliches Riesen-Baby wirft unsere Babys aus dem Nest! Mörder!

Herr Uhu *(versucht die Lage unter Kontrolle zu bringen):* In meiner Recherche habe ich erfahren, dass Sie bis zu 25 Eier legen, Frau Kuckuck. Also werden Sie doch sicher auch selbst brüten?

Frau Kuckuck *(streckt sich stolz):* Ääähm, nein, wir brüten fast nie selbst! Wir legen in jedes Nest unserer Gastgeber nur ein Ei! Meine Kinder sollen doch satt werden!

Herr Uhu: *(ringt um Fassung):* Gastgeber? Das habe ich aber gerade anders wahrgenommen. Dieser Begriff scheint mir nicht angemessen! Frau Bach-Stelz sag …

Frau Kuckuck *(fällt ihm ins Wort):* Nun beruhigen Sie sich doch! Ich finde, dass unsere Wirtsleute das ganz wunderbar machen! Wie sollte ich denn so viele Kinder aufziehen? Das Körpergewicht meiner Küken erhöht sich durch die wunderbare Fütterung und Aufzucht um das Vierzig- bis Fünfzigfache!

Frau Bach-Stelz *(verliert nun vollkommen die Kontrolle):* Schmarotzer, Parasit, Trittbrettfahrer!

Frau Kuckuck *(etwas genervt):* Nun regen Sie sich mal nicht so auf. Sie machen mich mit Ihrem Gezappel ja ganz verrückt! Ich muss nun sowieso wieder los. Ich habe in der Nähe eine Waldlichtung mit sehr delikaten großen behaarten Raupen gesehen. Die werde ich jetzt massenweise fressen. Sie bekommen die ja nicht in Ihren kleinen Schnabel … Und die Menschen sind mir dafür sehr dankbar. Aber das können Sie wahrscheinlich nicht verstehen! *(Fliegt mit einem lauten Kuckuck, Kuckuck davon.)*

Herr Bach-Stelz *(schaut ihr nach und denkt):* Diese wunderschönen Streifen in ihrem Gefieder und die klaren Augen mit den herrlich gelben Rändern … Und wie furchtlos kämpferisch!

Herr Uhu: Aber dazu habe ich dann doch eine entscheidende Frage: Warum füttern Sie denn die Kuckucks-Kinder, wenn Sie die Situation so unerträglich finden?

Über ihnen fliegt **Frau Kuckuck** und schmettert: Weil sie nicht widerstehen können, wenn sie einen weit aufgerissenen Baby-Schnabel sehen. Von Emanzipation und Selbstbestimmung keine Spur!

Herr Uhu *(reibt sich die Augen):* Entschuldigung! Ich war schlecht vorbereitet … und auf diese Ungezogenheit nicht vorbereitet. Ääähm … auf Wiedersehen … bleiben Sie mir gewogen …

Das Gespräch zeichnete auf: Andrea Vogt-Bolm

HEILIGEN-GEIST-APOTHEKE

Carola Lohrmann
Poppenbütteler Weg 194
22399 Hamburg

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag ..... 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag ..... 8.30 – 13.00 Uhr

Tel.: 6 02 40 70 · Fax: 65 49 13 65

KOSTENLOSER BOTENDIENST
Kompressionsstrümpfe

FLEUROP
Florist
GOHAR HARUTYUNYAN
AM TEGELSBARG

Blumensträuße für alle Anlässe
Lieferung frei Haus

Öffnungszeiten: Mo.– Fr. ..... 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. ..... 9.00 – 15.00 Uhr · So. ..... 10.00 – 12.00 Uhr

Tegelsbarg 31 · 22399 Hamburg
E-Mail: Florist-am-Tegelsbarg@t-online.de

Telefon (0 40) 602 722 0

Es liegt nicht in unserer Hand, wie und wann unser Weg hier endet, Sie können aber Vorsorge treffen.

Alles für später geregelt zu haben, ist ein gutes Gefühl – wir unterstützen Sie dabei.

Rufen Sie uns an – Beratung unverbindlich und kostenfrei.

BESTATTUNGEN
Eggers

Ohlendieck 10
22399 Hamburg-Poppenbüttel

Telefon
(0 40) 6 02 23 81

info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de

Öffnungszeiten
Schnelltestzentrum Robinienplatz

Wir bieten Besucher*innen der Rundum-Pflege im Hospital und externen Dienstleister*innen vor jedem Betreten unserer Pflegehäuser einen SARS-CoV-2 Antigen-Schnelltest.

Mo.– Fr.	**09.00 – 12.00 Uhr**
	13.00 – 17.00 Uhr
Sa. und So.	**10.00 – 12.30 Uhr**
	13.00 – 16.00 Uhr

Therapeutisches Zentrum Wandsbek

Kooperationspartner HzHG

- **Physiotherapie**
- **Ergotherapie**
- **Logopädie**
- **Lymphdrainagen**

Vital und gesund bis ins hohe Alter!
Dabei können wir Sie unterstützen!

Für Sie vor Ort erreichbar: Tel./Fax (0 40) 60 60 12 88

Zentrale: Friedrich-Ebert-Damm 160 A · 22047 HH
Tel. (0 40) 6 93 60 06 · Fax (0 40) 6 93 60 30

Aus dem Freundeskreis

Der Sommer wird heiter …

Der Sommer ist da: Die Tage sind lang und hell, überall in den Gärten grünt und blüht es und die angenehmen Temperaturen laden zum Verweilen in den vielen schönen Sitzecken des Hospitalgeländes ein. Passend zum Sommer bietet der Freundeskreis im Juli und im August je eine überwiegend heitere Veranstaltung an. Als Erstes hat unsere Freundin Inge Schmielau wieder eine Veranstaltung der beliebten Reihe „Mögen Sie Gedichte?“ organisiert:

Mögen Sie Gedichte?

Wilhelm Busch in Lyrik und Prosa

Donnerstag, 8. Juli 2021, um 15.15 Uhr im Festsaal
Für mich ist Wilhelm Busch mit seiner Kombination aus zeichnerischen Karikaturen und humorvollen Versen der erste Comic-Autor. Dabei sind seine Gedichte so scharfsinnig und spitzzüngig, dass sie auch gut ohne die Bilder auskommen. Weniger bekannt sind seine Versuche als ernsthafter Dichter und Maler „richtiger“ Gemälde. Schauspielerin Bettina Radener wird uns beide Seiten wie immer so ausdrucksstark präsentieren, dass die Bilder von ganz allein im Kopf entstehen. Damit die Texte auch ihre volle Wirkung entfalten können, wird Rosemarie Engelhardt-Bunte Frau Radener wieder auf der Akkordzither unterstützen. Gönnen Sie sich eine heiter-besinnliche Auszeit im wohl klimatisierten Festsaal. Wenn mehr als 90 % unser Besucher:innen vollständig geimpft sind, dürfen wir jetzt sogar 50 Personen mit Maske in den Festsaal einlassen.

„Dieses war der erste Streich,
doch der zweite
folgt sogleich“:

Und heiter geht es weiter: Für Sonntag, den 22. August, hat unsere stellvertretende Vorsitzende, Frau Yveline Kufa, ein Konzert mit dem Duvenstedter Orchester organisiert.

Sonntagskonzert

mit dem Duvenstedter Orchester

Sonntagskonzert – Sonntag, 22. August 2021, um 15.00 Uhr auf dem Festplatz am Glockenturm

Unter Leitung von Herrn Fisch spielt das Duvenstedter Orchester ein buntes Programm aus beliebten Melodien wie zum Beispiel „Mein kleiner grüner Kaktus“. Für gute Stimmung und einen fröhlichen Nachmittag dürfte gesorgt sein.

Zu guter Letzt möchte ich Sie noch auf unser erstes Sonntagskonzert im September hinweisen: **Sonntagskonzert mit dem Duo Rolf Herbrechtsmeyer (Cello) und Tair Turganov (Kontrabass) am Sonntag, 5. September 2021, um 15.00 Uhr im Festsaal.** Sie spielen unter anderem Werke von Rossini, Barrière und Schnittke. Kommen Sie gut durch den Sommer! ■

Holger Lindemann,
Vorsitzender des Freundeskreises

IMMOBILIEN SERVICE
ZIMMERMANN
WILHELM ZIMMERMANN

Individuelle Beratung.
Ihr Immobilienmakler
im Alstertal seit 1989.

Telefon: 040 - 600 10 60
Frahmredder 7, 22393 Hamburg
info@zimmermann-ivd.de
www.zimmermann-ivd.de

Friseurstube Hinsbleek
DANIELA CVEJTKOVIC UND TEAM
Am Robinienplatz
Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag
9.00 – 12.00 Uhr / 13.00 – 17.00 Uhr
Terminvereinbarung unter:
Telefon (0 40) 88 36 91 76

Fachliche Beratung und Betreuung

Markus Dieckmann
Der Hörakustiker

- Hörprüfung
- Batterieservice
- Reparaturservice

... und vieles mehr

Harksheider Straße 8
(Poppenbütteler Markt)
22399 Hamburg
Telefon
040 - 611 37 038
www.derhoerakustiker.de · info@derhoerakustiker.de

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause!

Der Hörakustiker
Markus Dieckmann

Fußpflege
Ingrid Hald
(040) 66 99 73 31
Fußpflege
vom Feinsten,
mit Fußbad
und Fußmassage
Beseitigen
von Druckstellen,
Hornhaut und
Hühneraugen
Auf Wunsch
auch Maniküre

Neue Brille
MOBILE OPTIKBERATUNG
★ Hausbesuche
★ Augenprüfung
★ Beratung
★ kostenloser Abhol- und Bringservice
Rufen Sie mich unverbindlich an:
040-513 10 524 oder 0172-540 52 46
Joachim Schmitz, Optikermeister

Schneiderin Natalia Zuther
nimmt Ihre Änderungswünsche dienstags von 10 bis 11 Uhr im Waschcenter (Haus Robinie) entgegen.
Hausbesuche auf Wunsch.
Telefon: (0 40) 37 23 12

Es wird endlich wieder gefeiert!

„Ahoi“ Hafenfest

Dieses Jahr musste der Hamburger Hafengeburtstag leider ausfallen, aber im Haus Enzian haben wir unser eigenes Hafenfest gefeiert – einen ganzen Tag lang. Wie haben die Augen der Bewohner:innen freudig geleuchtet, als sie die hübsch maritim dekorierten Aufenthaltsräume erblickten, von blaugestreiften Servietten bis zu den Stuhl-Hussen in Form der Matrosenkragen. Und natürlich hatten die Kolleginnen sich getreu dem Motto als Matrosen verkleidet.

Gleich nach dem Frühstück ging es los, unsere Bewohner:innen erzählten ihre schönsten Erinnerungen und lustige Geschichten. Am Nachmittag ging es dann mit Kaffee und lecker duftenden Franzbrötchen weiter. Die gute Stimmung riss den ganzen Tag nicht ab, auch dank unseres Herrn Mesters, der das ganze Fest als DJ musikalisch begleitete. Da waren die schönsten Ohrwürmer und Seemannslieder zu hören, die Bewohner:innen schunkelten ausgelassen und prosteten sich gegenseitig mit Sektschorle zu. Frau Petschke vom Freundeskreis erzählte auf Plattdeutsch spannende Seemannsgeschichten. Zum Abend gab es dann frische und lecker servierte Fischbrötchen für alle – gereicht mit ordentlichem Matrosengruß!

Man hat deutlich gespürt, wie gut das unseren Bewohner:innen getan hat, mal wieder ausgelassen miteinander zu feiern. Unsere engagierten Kolleg:innen brachten die tolle Stimmung in jedes Zimmer des Hauses. Am Ende des Tages war es ein gelungenes Fest für alle, und wir freuen uns auf weitere gemeinsamen Feste, die noch kommen! ■

Viktoria Rusch
Koordinatorin in der Hauswirtschaft

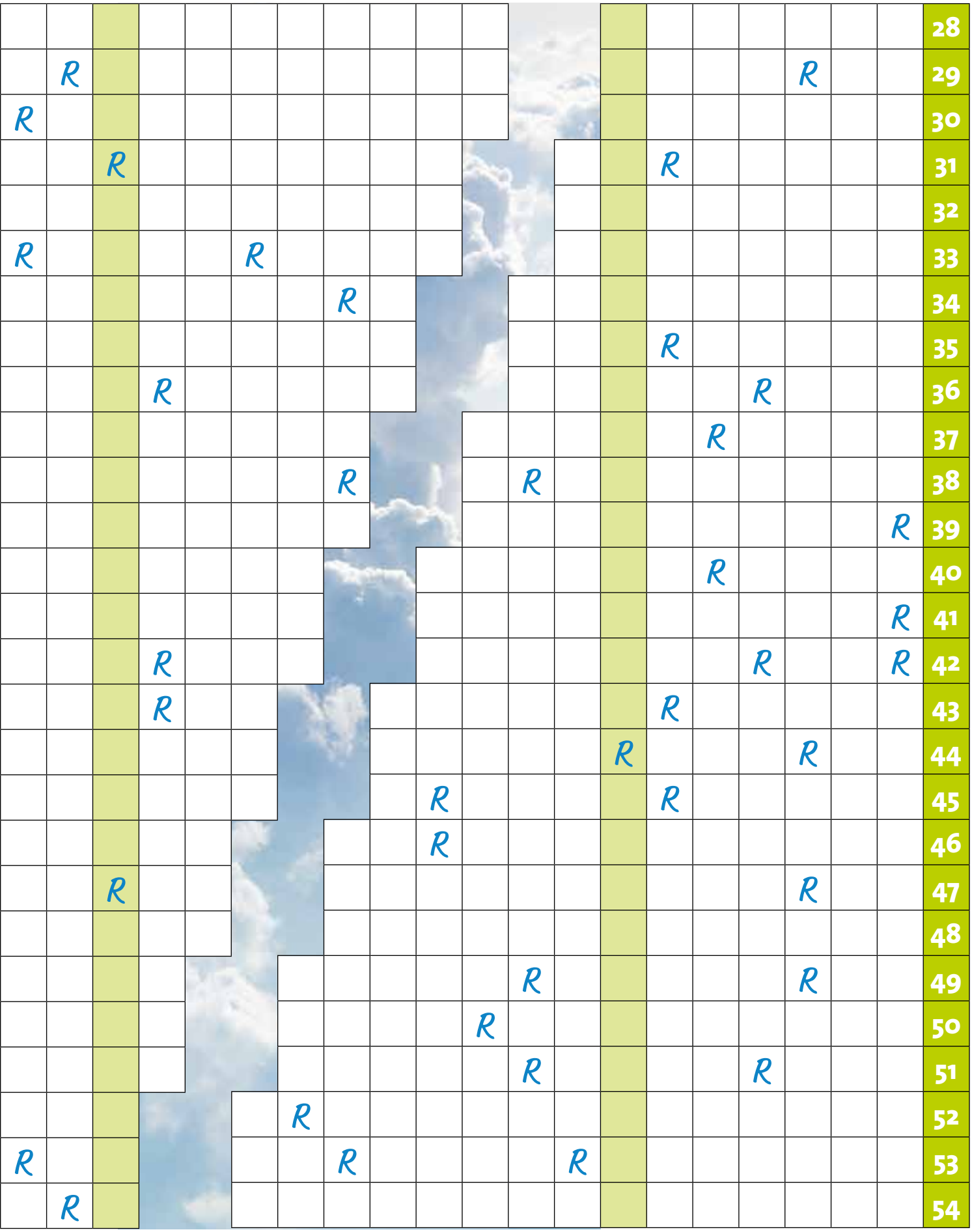
Das Doppel-Rätsel

Insgesamt 54 Begriffe gilt es bei diesem Silbenrätsel zu erraten. Daraus ergeben sich auf den hellgrün markierten Feldern gleich zwei Lösungswörter aus je 27 Buchstaben. Ihre Lösungswörter schreiben Sie bitte auf einen Zettel (mit Namen und Anschrift versehen), stecken diesen in den roten Glockenturm-Redaktionsbriefkasten im Empfangszentrum oder geben ihn bei Ihrer Hausleitung ab, die ihn mit der Hauspost an die Redaktion weiterleitet. Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung ermitteln wir drei Gewinner, die sich auf einen Eisbecher im Parkrestaurant freuen können. Und nun viel Spaß bei unserem Doppel-Rätsel.

1 zügelloses Leben **2** lebendig **3** Geriatrie **4** Sepsis **5** Denkungsart **6** kriminell **7** Frikadelle **8** Entomologie **9** Hautausdünstung **10** belanglos **11** Schaffner **12** jemand, der sich betont modisch gibt **13** Parterre **14** beleibt **15** Potenz **16** Doppelmoral **17** Mehrdeutigkeit **18** Explosion **19** teilnahmslos **20** verheerend **21** Kleinwohnung **22** Rückmeldung **23** Gummiüberschuh **24** Tumult **25** Hochebene **26** Mittel gegen Kopfschmerzen **27** Stadt in Norddeutschland **28** kastrierter Hengst **29** Gattin **30** das Gegenteil von schnell **31** Quälerei **32** Beweglichkeit **33** verkommen **34** Besessenheit **35** Nervenarzt **36** Invasion **37** schlampig **38** Strenggläubigkeit **39** Terrorist **40** Salatdressing **41** Kino **42** Jugendlicher **43** Agenda **44** die Konfession wechseln **45** Rechtschreibung **46** Stellenfreisetzungen **47** herumstrolchen **48** schönfärberisch **49** Defaitismus **50** Tiefstapelei **51** Parasitismus **52** Gynäkologie **53** Doppelgeschlechtlichkeit **54** Sklaverei

AB · AGI · AL · AM · AN · APA · APART · AS · AT · ATER · AUF · AUS · BACK
BAU · BE · BERL · BI · BI · BLUT · BRE · BUN · BURG · CHE · CKI · CKI · DE
DE · DE · DE · DE · DE · DENT · DER · DER · DIE · DIS · DO · EHE · EI · EIN
EN · ERD · EU · FEED · FILM · FLEISCH · FRAU · FRAU · FUN · GA · GA · GE
GE · GEN · GEN · GES · GIF · GLEI · GOT · GRA · GRET · GU · HALB · HAM
HE · HEIL · HEIL · HER · I · IN · KA · KER · KON · KRAFT · KUN · KUN · KUN
LA · LACH · LANG · LEIB · LI · LICH · LICH · LIE · LO · LO · MA · MAN
MARSCH · MENT · MENT · MENT · MI · MIS · MUS · NA · NAI · NAL
NES · NEU · NUNG · OB · ON · ON · ON · OR · OR · ORD · PA · PE · PER
PHE · PHIE · PHRO · PI · PI · PLA · RA · RA · REI · REN · REN · RIE · RIN
RISCH · RO · ROT · SAM · SAS · SCHAFT · SCHAU · SCHE · SCHI · SCHLANK
SCHMA · SCHOSS · SCHWARZ · SCHWEI · SE · SEK · SENT · SES · SI · SO
STAND · STAR · STATE · STRA · TA · TÄ · TÄT · TÄT · TE · TE · TEAU · TEM
TEN · TEN · TER · TER · TERS · THE · THISCH · THO · THO · TI · TI · TIE
TISCH · TO · TRANS · TRÖS · TUM · TUNG · UN · UN · UNG · VA · VER
VER · VER · VI · VOLL · VOLL · WAL · WE · WELT · XIE · ZE · ZER · ZUG

1				
2				
3				
4				
5				
6			R	
7				
8				
9		R		
10				
11				
12				
13		R		
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				R
22				
23				
24				
25				
26				
27				



Aktuelles aus dem Parkrestaurant

Herzlich willkommen im Parkrestaurant! Wir vom Team Parkrestaurant dürfen Sie, Bewohner:innen, Mieter:innen, Angehörige und Mitarbeitende wieder bewirten und verwöhnen – drinnen wie draußen auf der Terrasse. Voraussetzung ist, dass Sie vollständig geimpft oder genesen sind, bzw. einen aktuellen negativen Corona-Test vorlegen können. Wenn es möglich ist, bitten wir um Tisch-Reservierung unter Telefon 60 60 11 61. Und hier sind unsere Highlights im Juli und August:

Frischer Fisch von Fischers Fritze

Im Juli, jeweils Montag bis Sonntag von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr, erwarten wir Sie mit leichten Sommer-Gerichten. Dazu gehört natürlich auch Fisch. Freuen Sie sich auf Scholle „Finkenwerder Art" mit Speckstibbe und Butterkartoffeln. Oder wie wäre es mit einem Doradenfilet mit Bulgursalat und Minzjogurt? Alternativ gibt es auch kleine, aber feine Gerichte, zum Beispiel frische Pfifferlinge mit Kräuterrührei. Ein kleines Dessert gefällig? Wir empfehlen Créme Brulée mit frischen Beeren. Guten Appetit!

Pilze und Beeren im August

Pilze haben jetzt im Spätsommer Saison – und Sie brauchen gar nicht selbst auf die Suche nach Steinpilz, Champignon & Co zu gehen. Steinpilze haben einen ganz besonderen Geschmack. Neben weiteren Gerichten bieten wird unseren Gästen im August ein Steinpilzrahmsüppchen mit Kräuterschmand. Pilze passen auch gut als Beilage, beispielsweise zu Fisch. Wählen Sie gebratenes Lachsfilet auf Pilzrisotto. Und auch im August haben wir ein besonderes Dessert: frische Blaubeeren mit Vanilleeis. Das Parkrestaurant-Team freut sich auf Ihren Besuch. Bitte reservieren Sie gern vorab einen Tisch unter Tel. 60 60 11 61.

Einkaufen und mehr im Krämerladen

Bei uns finden Sie alles, was Sie für den täglichen Bedarf benötigen. Unsere freundlichen Mitarbeiterinnen beraten Sie und haben Zeit für einen kleinen Plausch. Montags und freitags liefern wir Ihre Einkäufe gern direkt zu Ihnen nach Hause.
Öffnungszeiten: Montags bis samstags von 7.30 bis 13.00 Uhr.
Das Team des Krämerladens nimmt unter Telefon 040 60601-166 gern Ihre Vorbestellung entgegen.

GUTE LAUNE SEITE

Erkenntnisvermögen

Zwei Sozialpädagogen gehen im Park an einem See spazieren. Darin rudert ein Mann wie wild mit den Armen und ruft um Hilfe. Die Sozialpädagogen gehen ungerührt weiter. Der Mann ruft immer wieder verzweifelt um Hilfe. Nichts passiert. Endlich ruft der Mann: „Hilfe, Hilfe, ich ertrinke!“ Da sagt der eine Sozialpädagoge zum anderen: „Das wurde aber auch Zeit, dass er sein Problem erkennt!“

Missverständnis

„Die Polizei sucht einen großen blonden Mann um die Dreißig, der Frauen belästigt!“, liest Frau Schröder ihrem Mann vor. Er: „Meinst Du wirklich, dass das der richtige Job für mich ist?“

Heldensterben

„Wie gefällt Ihnen mein neues Drama?“, fragt der junge, hoffnungsvolle Autor den Theaterdirektor. „Nicht schlecht, aber ich würde den Helden am Schluss durch einen Schuss sterben lassen und nicht durch Gift.“ „Warum das?“ „Damit das Publikum wieder aufwacht!“

Die Macht der Lehrer

„Moritz, du hast die gleichen sechs Fehler im Diktat wie dein Tischnachbar. Wie erklärt sich das wohl?“ Moritz: „Ganz einfach. Wir haben denselben Lehrer.“

Anzeige gegen Unbekannt

Anruf bei der Funkzentrale der Polizei: „Helfen Sie mir, man hat aus meinem Wagen Lenkrad, Handbremse und Armaturenbrett geklaut!“ Minuten später meldet sich der Streifenwagen bei der Zentrale: „Die Sache ist geklärt. Der Kerl ist besoffen und sitzt auf dem Rücksitz.“

Geheimnisse des Erfolgs

Die Sekretärin über die Sprechanlage zum Firmenchef: „Hier ist ein Herr, der Sie über die Geheimnisse Ihres Erfolgs befragen will, Herr von Obenauf.“ „Presse, Finanzamt oder Kripo?“

Aktiv durch die Woche – Hobbykurse im Überblick

MO	**Begegnungszeit**	09.00 – 13.00	Hobby & Treff, Haus Robinie	Fr. Lippert
	Bibliothek	14.00 – 16.00	Haus Orchidee	Fr. Pegel / Fr. Elson
	Bibel-Kreis	15.00 – 16.00	Heilig Geist Kapelle (bitte nur geimpfte Personen)	Fr. Theis
DI	**Kreatives Gestalten**	09.00 – 13.00	Hobby & Treff, Haus Robinie	Fr. Lippert
	Fitnesszirkel	10.00 – 13.00	Haus Pfingstrose (nach Anmeldung Tel. 60 60 14 41)	Fr. Adam
	Politischer Gesprächskreis	15.00 – 16.00	Haus Pfingstrose jeden 2. Dienstag im Monat **Achtung: Im Juli ausnahmeweise am 06.07.2021**	Fr. Chindanusorn (ehemals Fr. Dr. Seeler)
MI	**Begegnungszeit**	09.00 – 13.00	Hobby & Treff, Haus Robinie	Fr. Lippert
	Bibliothek	09.00 – 11.00	Haus Orchidee	Fr. Brietzke / Fr. Marahrens
DO	**Kreatives Gestalten**	09.00 – 13.00	Hobby & Treff	Fr. Lippert
	Fitnesszirkel	13.30 – 16.30	Haus Pfingstrose (nach Anmeldung: Tel. 60 60 14 41)	Fr. Adam
FR	**Kreatives Gestalten**	09.00 – 13.00	Hobby & Treff	Fr. Lippert
	Bibliothek	09.00 – 11.00	Haus Orchidee	Fr. Brietzke
	Outdoor-Sport	10.00 – 10.30	Festplatz	Fr. Adam
	Outdoor-Sport	10.45 – 11.15	Festplatz	Fr. Adam
	Outdoor-Sport	11.30 – 12.00	Klostergarten	Fr. Adam

Am 2. und 4. Montag im Monat

Der kleine Wochenmarkt

Montag, 12. und 26. Juli
9. und 23. August · 8.30 – 12.30 Uhr
Platz vor Haus Pfingstrose

Die Verkaufsstände bieten Ihnen folgende Produkte an:
Obst, Gemüse und Eier aus dem Alten Land * Frischer Fisch, Salate und Geräuchertes * Gewürze und Trockenfrüchte * selbstgemachte Marmeladen leckere Grillwurst * Blumen * Mode-Verkauf

Gottesdienste im Juli 2021			
Pastorin Petra Wilhelm-Kirst	So., 04.07.2021	10.00 Uhr	Festsaal
Pastorin Katharina Born	So., 11.07.2021	10.00 Uhr	Festsaal
Prädikantin Imke Diermann	So., 18.07.2021	10.00 Uhr	Festsaal
Pastorin Katharina Born	So., 25.07.2021	10.00 Uhr	Festsaal
Jeden Freitag, um 16.00 Uhr heißen wir Sie herzlich beim Festplatz am Glockenturm zur **Andacht mit Singen und Abendsegen** willkommen. Wir freuen uns auf Sie!			

Gottesdienste im August 2021			
Prädikant Wolfgang Gutzeit	So., 01.08.2021	10.00 Uhr	Festsaal
Pastorin Petra Wilhelm-Kirst	So., 08.08.2021	10.00 Uhr	Festsaal
Pastorin Petra Wilhelm-Kirst	So., 15.08.2021	10.00 Uhr	Festsaal
Pastorin Petra Wilhelm-Kirst **Plattdeutscher Gottesdienst mit Gert Spiekermann**	So., 22.08.2021	10.00 Uhr	siehe Aushang
Prädikant Wolfgang Gutzeit **Open-air mit dem Gospelchor For your Soul**	So., 29.08.2021	10.00 Uhr	Festplatz
Pastorin Petra Wilhelm-Kirst **mit Weltgebetstags-Team**	So., 05.09.2021	10.00 Uhr	Festsaal
Jeden Freitag, um 16.00 Uhr heißen wir Sie herzlich beim Festplatz am Glockenturm zur **Andacht mit Singen und Abendsegen** willkommen. Wir freuen uns auf Sie!			

Trauercafé

Das Trauercafé im Hospital zum Heiligen Geist ist ein offenes Angebot für alle, die mit Trauer und Verlust umgehen müssen. Es ist gedacht für Angehörige und Freunde von verstorbenen Bewohner:innen und Mieter:innen des Hospitals sowie für Menschen aus dem Stadtteil. Das Trauercafé findet immer am

letzten Donnerstag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr in den Räumen des Ambulanten Hospizdienstes in Haus Hortensie statt. **Die nächsten Termine für das Trauercafé sind der 29. Juli und 26. August 2021.** Wir freuen uns auf Ihr Kommen! ■

Monika Ohnesorge-Heims
Koordinatorin Hospiz- und Palliativarbeit

Wir trauern um Barbara Schuppenhauer, die am 9. Juni 2021 verstorben ist. Frau Schuppenhauer war seit Februar 2019 bei uns als ehrenamtliche Hospizbegleiterin im Haus Hortensie tätig. Wir sind sehr traurig und werden sie niemals vergessen. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Monika Ohnesorge-Heims und das Team der Hospizbegleiter:innen

Ausblick und zwei Buchempfehlungen

Neues aus dem Internetcafé und aus der Bibliothek

Kennen Sie noch Frau Kalberlah und die Herren Stracke und Johansson? Wir sind die Drei vom Internetcafé und warten genauso wie Sie auf die Wiedereröffnung nach den langen Monaten der Zwangspause. Mit den allgemeinen Lockerungen in Hamburg können auch wir auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen hoffen. Sobald wir Näheres dazu wissen, werden wir Sie per Aushang an der Bibliothek informieren. Ganz besonders gespannt sind wir, wie groß Ihr Interesse und vor allem noch der Bedarf an unseren Beratungen ist. Sobald der Wiedereröffnungstermin feststeht, werden wir Anmeldelisten in der Bibliothek auslegen. In diese können Sie sich eintragen lassen: Getrennt nach Internet- oder Handy-Beratung bzw. Internetnutzung ohne Beratung an unseren bekannten Computern.

Für die hoffentlich nicht mehr allzu lange Wartezeit empfehlen wir Ihnen einen Besuch in der Bibliothek. Hier gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Passend zum Thema der Geräte-Technik haben wir ein paar Bücher herausgesucht, die Ihnen den Einstieg erleichtern können bzw. neue Erkenntnisse zu Ihrem vorhandenen Wissen ermöglichen. Zwischenzeitlich haben ja einige von Ihnen ein neues Handy/Smartphone oder ein Tablet. Sind Sie damit schon vertraut oder haben Sie noch Fragen? Blättern Sie einfach durch die Bücher und suchen Sie

sich ein Thema heraus, das Sie besonders interessiert. Vielfach ist das schon der Einstieg in die Funktionen, die Sie schon immer vermisst und gesucht haben. Besuchen Sie uns und: Viel Spaß beim Stöbern! ■

Uwe Johansson

WhatsApp für Senioren
In diesem Buch finden Sie eine ausführliche Anleitung zur Installation und vielfältigen Anwendung von WhatsApp. Lernen Sie die Möglichkeiten kennen, Nachrichten, Videos und Fotos zu empfangen und zu versenden, Telefonate über das Internet zu führen und per Video-Anruf Ihre Gesprächspartner zu sehen. Richten Sie sich eine WhatsApp-Gruppe Ihrer Freunde, Bekannten oder Verwandten ein. Sie haben ein neues Handy? Hier gibt es Tipps für den Umzug in Ihr neues Gerät!

Computer für Senioren
Computer und Senioren sind kein Widerspruch! Lesen Sie in diesem Buch, wie Sie sich Ihren PC individuell nach Ihren Bedürfnissen einrichten können, wie Sie E-Mails schreiben und versenden, wie Sie E-Mails empfangen und lesen, wie Sie Anhänge versenden bzw. empfangene Anhänge öffnen, oder wie Sie weitere Geräte wie Drucker/Scanner anschließen können. Alles ein bisschen viel auf einmal? Lassen Sie sich Zeit und gehen Sie in kleinen Schritten vor!

Wohn- und Hausbeiratswahlen

Alle Termine für die Wahlen stehen jetzt fest

Die Wahlen zum Wohn- und Hausbeirat finden am 21. September 2021 statt. Zuvor werden sich die Kandidaten für beide Beiräte gemeinsam im Festsaal vorstellen, dies wird am 07. September 2021 um 10.00 und 15.00 Uhr im Festsaal stattfinden.

Alle Wahlberechtigten, das sind alle Bewohner:innen und Mieter:innen, die am Wahltag bei uns wohnen, können Kandidat:innen vorschlagen. Die **Kandidatenvorschläge** müssen bis zum **21. Juli 2021** in den jeweiligen Dienstzimmern (für den Wohnbeirat) bzw. an der Rezeption im Empfangszentrum (für den Hausbeirat) abgegeben werden. Der Wahlausschuss hat für beide Beiräte jeweils ein Wahlausschreiben festgelegt, das in allen Häusern aushängt. Dort finden Sie alle Informationen zu den Wahlen. Die Zettel für die Kandidatenvorschläge erhalten Sie in Ihrem Dienstzimmer, bzw. an der Rezeption im Empfangszentrum. ■

Janika Wolff und Susann Wiening

Kleiner Hundegruß

Hallo! Ich wollte mich mal kurz vorstellen: Heiße Kasper und bin der 12 Wochen alte Zwerg-Rauhaardackel von Anja Wöber, die im Hospital in der Sozialen Betreuung in der Tagespflege arbeitet. Seit kurzem komme ich immer freitags mit ihr in die Tagespflege. Es gefällt mir dort ganz gut und die Tagespflegegäste freuen sich, mich zu sehen. Ich liege gern mal bei einem der Gäste auf dem Schoß, man merkt, dass einige von denen selbst früher mal einen Hund hatten. Aber am liebsten untersuche ich alles oder tobe herum, Bälle schnappen macht auch Spaß. Hier seht Ihr mich mit einem von mir „erbeuteten" Stofftier. Ich lass mal wieder von mir hören – bis bald! ■ *Kasper*

LESERBRIEF

Eine Freude und ein Gewinn für uns Bewohner ist die gut sortierte Bibliothek im Haus Orchidee. Stets sind die anwesenden Damen zur freundlichen Beratung bereit. Vielen Dank sagt eine fleißige Leserin Ingrid Stecker!

Herzlichen Glückwunsch!

Im Juli und August 2021 feiern mehrere Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mieterinnen und Mieter einen sehr hohen Geburtstag. Wir gratulieren sehr herzlich!

90. Geburtstag

10.07.2021 **Hannelore Jarre,** Haus Dahlie
17.07.2021 **Angelika Fox,** Haus Enzian
26.07.2021 **Traute Stockfisch,** Haus Flieder
02.08.2021 **Ruth Hasenkampf,** Grevenau
11.08.2021 **Elisabeth Benzinger,** Haus Calendula

95. Geburtstag

16.07.2021 **Horst Kammeyer,** Haus Enzian
18.07.2021 **Margaretha Schrader,** Haus Dahlie
07.08.2021 **Wilfried Kühn,** Haus Tulpe
26.08.2021 **Elsa Bindrich,** Haus Begonie

Wir freuen uns über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gute Geister im Hospital, die schon lange bei uns sind. Wir gratulieren den Jubilaren im Juli und August 2021.

10. Dienstjubiläum

01.08.2021 **Juliane Schwennsen,** Haus Enzian
01.08.2021 **Ayse Üce,** Haus Arnika

30. Dienstjubiläum

01.08.2021 **Anja Gärtner,** Haus Orchidee
01.08.2021 **Nicole Saur,** Haus Orchidee

40. Dienstjubiläum

01.07.2021 **Andrea Rechlin,** Haus Dahlie
01.07.2021 **Kirsten Vasic,** Haus Dahlie

Bibliothek
Freitags, 9.00 – 11.00 Uhr
Mittwochs, 9.00 – 11.00 Uhr
Montags, 14.00 – 16.00 Uhr
Wo: Bibliothek,
Haus Orchidee

Änderungsschneiderei
Frau Zuther
Dienstags, 10.00 – 11.00 Uhr
Wo: Waschcenter Haus Robinie

Wasch- und Reinigungsservice
Wäscherei Preuss
Annahme / Abgabe
Donnerstags, 9.30 – 10.30 Uhr
Wo: Waschcenter Haus Robinie
Donnerstags, 10.45 – 11.00 Uhr
Wo: Haus Iris

Brillenservice Optiker Schmitz
Mittwoch, 14. Juli u. 11. August
10.00 – 11.30 Uhr
Wo: Haus Sonnenblume

Hörgeräteservice
Hörakustiker Markus Dieckmann
Mittwoch, 15. September
14.30 Uhr – 17.00 Uhr
(Termin bitte in Liste an der Rezeption eintragen lassen)
Wo: Haus Sonnenblume

So erreichen Sie uns

Hospital zum Heiligen Geist · Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg
Tel.: 040 60 60 11 11 · Fax: 040 60 60 13 09 · www.hzhg.de · E-Mail: info@hzhg.de

Vorstand
Frank Schubert (Vors. d. Vorstandes)
Assistentin **Christiane Paier:** Tel.: 60 60 1-301
E-Mail: paier@hzhg.de

Michael Kröger (Vorstand)
Assistentin **Carina Fehr:** Tel.: 60 60 1-201
E-Mail: fehr@hzhg.de

Pflegedirektorin **Katy Berg**
Sekretariat **Stefanie Kraml:** Tel.: 60 60 1-304
E-Mail: kraml@hzhg.de

Bereichsleitung Pflege
Denise Anders
Tel.: 60 60 1-303, E-Mail: anders@hzhg.de

Beratung zur gesundheitlichen Versorgungsplanung (für Bewohner der Rundum-Pflege)
Stefanie Lange, Tel.: 60 60 1-106
Susann Wiening, Tel.: 60 60 1-423

Ambulante Pflege Heilig Geist Poppenbüttel
Tel.: 60 60 1-430
E-Mail: ambulant-poppenbuettel@hzhg.de

Ambulante Pflege Heilig Geist Duvenstedt
Tel.: 60 60 1-435
E-Mail: ambulant-duvenstedt@hzhg.de

Kundenzentrum
Sylvia Benke
Tel.: 60 60 1-120, E-Mail: benke@hzhg.de

Evangelisches Pfarramt
Pastorin Petra Wilhelm-Kirst
Tel.: 60 60 1-114, E-Mail: pastorin@hzhg.de

Katholische Kirchengemeinde
St. Bernard im Alstertal, Tel.: 601 92 94

Wohn- und Hausbeirat
Gerda Petschke (Vorsitzende), Tel.: 6 02 25 02

Freundeskreis des Hospitals zum Heiligen Geist e. V.
H. Lindemann, Tel.: 32 84 53 83
E-Mail: Lindemann.Freundeskreis@web.de
Wulf Burckas, Tel.: 6 04 94 37

Koordinatorin Ambulanter Hospizdienst
Monika Ohnesorge-Heims: Tel.: 60 60 1-105

Curator-Stiftung für das Hospital zum Heiligen Geist
Carina Fehr
Tel.: 60 60 1-107, E-Mail: curator-stiftung@hzhg.de
Spendenkonto bei der Haspa:
IBAN: DE32 2005 0550 1299 1222 99
BIC: HASPDEHHXXX

IMPRESSUM

Das Magazin erscheint 10 × im Jahr.

Hrsg.: Hospital zum Heiligen Geist
Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg
Tel. (0 40) 60 60 11 11
Fax (0 40) 60 60 12 09
www.hzhg.de · hinz@hzhg.de

Verantwortlich: Frank Schubert

Redaktion: Sabine Hinz

Autoren: Sabine Hinz (sh), Karen Moriz (km), Susanne Kunckel, Andrea Vogt-Bolm, Uwe Johansson

Anzeigen: Sabine Hinz (sh)
Tel. (0 40) 60 60 11 01 · hinz@hzhg.de

Veranstaltungen: Kerstin Petrowski (kp)
Tel. (0 40) 60 60 11 60

Layout: Ehrenberg 360°
Kommunikationsagentur
Michael Wassenberg
(Hospital zum Heiligen Geist)

Druck: v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG

Auflagenhöhe: 2.900 · 33. Jahrgang

Artikel aus der Leserschaft werden in Eigenverantwortlichkeit der Verfasser veröffentlicht.

Spendenkonto: Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50 · Konto 1299/12 37 84
IBAN: DE95 2005 0550 1299 1237 84
BIC: HASPDEHHXXX

Spendenkonto der Curator-Stiftung für das Hospital zum Heiligen Geist in Hamburg: Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50 · Konto 1299/12 22 99
IBAN: DE32 2005 0550 1299 1222 99
BIC: HASPDEHHXXX

Bildquellen:
BMG; Hout plus GmbH; Hospital zum Heiligen Geist; CarmenSimona, Jacek Chabraszewski, Andreas, dennisjacobsen, dimmas72, eflstudioart, Fotoschlick, icedea, Kara, mangostock, MARIMA, Maria, Joachim Neumann, New Africa, Sergey Novikov, puckillustrations, santypan, Christian Schwier, Björn Wylezich (stock.adobe.com); Lo Graf von Blickensdorf/toonpool.com, shutterstock, bildarchiv-hamburg.de

MODE MOBIL
Mode, die zu Ihnen kommt
Modeverkauf
im Haus Pfingstrose
jeden 2. und 4. Montag im Monat während
des Wochenmarktes von 8:30 bis 13:00 Uhr
Telefon
Video Call
QR-Kontakt
Aktuelle
Oberbekleidung
für Sie und Ihn
Tages-/Nachtwäsche
Schuhe & Accessoires
Pop-up-Stores
Hygiene-Konzept
Einzelverkauf
Hol-/Bringdienst
Modemobil
Hamburg
Connie Sachse
Mobil: 0171 280 35 99
sachse@modemobil.de

Möbelhaus Deubelius
Seniorengerechte Möbel
gehobener Qualität!
Bett zu niedrig?
Pflege zu Hause?
Sessel und Betten mit
Aufstehhilfe
Senioren-
einrichtungen
nach Maß
Maßanfertigung für
Sofas, Betten, Sessel
und Schränke
Seniorengerechte
Umzüge
Haus-
besuche
möglich
fitFORM
Nach Ihren Körpermaßen angefertigt
©NW
Hoheluftchaussee 19 · Tel. 420 27 12 · U3 Bhf. Hoheluftbrücke,
Buslinie 5 · Mo-Fr 9-18, Sa 10-14 Uhr · www.moebelhaus-deubelius.de

LEBENSQUALITÄT VERBESSERN
K+T
Hilfsmittel:
Rollstühle und Elektromobile, Therapeutische Bewegungsgeräte, Elektrotherapiegeräte, XXL-Produkte
Weitere Hilfsmittel für:
Bad, Gehen, Sitzen und Liegen, Wund- und Stomaversorgung, Sauerstoff- und Atemtherapie, Inkontinenz und Pflege
Serviceleistungen:
Beratung zu Hause, Ausstellung, Werkstatt und Kundendienst, Abwicklung aller Formalitäten mit den Krankenkassen
Wir sind für Sie da:
Mo. - Do. von 8⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr Fr. von 8⁰⁰ bis 13³⁰ Uhr
In unserer Ausstellung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, viele Hilfsmittel auszuprobieren.
Hilfsmittel für zu Hause und unterwegs, für Rehabilitation, Pflege und Therapie
Sie erreichen uns telefonisch
unter: 040 - 60 60 450
K+T
KRAUTH + TIMMERMANN Rehatechnik GmbH & Co. KG • Poppenbütteler Bogen 11 • 22399 Hamburg
E-Mail: reha@krauth-timmermann.de • www.krauth-timmermann.de